

Caritas-HausNotRuf Krefeld und Meerbusch



Fragen und Antworten Ein Merkblatt für HausNotRuf-Bezugspersonen



Caritasverband
für die Region Krefeld e.V.
Nahe beim Menschen
in Krefeld und Meerbusch

Vorab ein großes Dankeschön an Sie!

Vor kurzem haben wir bei einem Ihrer Verwandten oder Bekannten ein HausNotRuf- oder MobilNotRuf-System installiert.

Hierbei wurden Sie uns als Bezugsperson oder als Kontaktperson, die im Notfall informiert werden soll, genannt.

Zunächst möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken, dass Sie sich hierfür zur Verfügung gestellt haben. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit eines Menschen.

Damit Sie das Gerät und das Prinzip des Systems kennen lernen, finden Sie hier in Form von Fragen und Antworten die wichtigsten Informationen zu dem Thema.

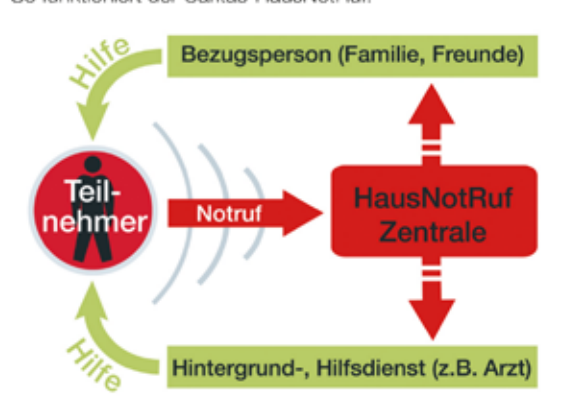
Sollten Sie noch weitere Fragen oder Anregungen haben, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Bitte bewahren Sie dieses Merkblatt auf, denn es enthält auch alle wichtigen Informationen, Telefonnummern und Kontaktdaten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team
vom Caritas-HausNotRuf/MobilNotRuf

So funktioniert der Caritas-HausNotRuf.



Was ist der Caritas-HausNotRuf?

Der Caritas-HausNotRuf besteht aus zwei Geräten. Das Hauptgerät wird an die Telefonleitung (bzw. an den Router) angeschlossen und hat somit Kontakt zu unserer Zentrale, die rund um die Uhr besetzt ist.

Das zweite Gerät ist ein kleiner leichter Funksender, der wie eine Uhr bequem am Handgelenk oder als Kette um den Hals getragen werden kann.

Am Sender befindet sich ein Knopf. Wenn dieser gedrückt wird, löst er per Funk an dem Hauptgerät den Notruf aus. Im Hauptgerät befindet sich eine Freisprechanlage. So kann die Zentrale mit dem Teilnehmer bei einem Notfall sprechen, in die Wohnung hören und entsprechend reagieren.

Wie funktioniert der Caritas-HausNotRuf?

Im Grunde ist das System auch eine technisch unterstützte Nachbarschafts- und Familienhilfe. Ohne Bezugspersonen können wir kein Gerät installieren.

Ihre persönlichen Daten wie Anschrift, Telefonnummer und die Entfernung zur Wohnung des HausNotRuf-Teilnehmers haben wir erhalten und der HausNotRuf-Zentrale mitgeteilt.



Für Sie als Bezugsperson ist es unbedingt erforderlich, dass Sie über einen funktionierenden Schlüssel der Wohnung und/oder Haustüre verfügen. Bitte bewahren Sie ihn sicher und jederzeit schnell erreichbar auf!

Wird ein Notruf ausgelöst, spricht die HausNotRuf-Zentrale erst mit dem Teilnehmer persönlich. So können schon im Vorfeld eventuelle Fehlalarme ausgeschlossen und notwendige Hilfeleistungen eingeleitet werden.

Wenn die Zentrale vom Teilnehmer um Hilfe gebeten wird oder keine Verständigung mit dem Teilnehmer möglich ist, ruft die Zentrale bei den genannten Bezugspersonen (Familienangehörigen oder Nachbarn) an. Die Zentrale bleibt in der Leitung, bis sich jemand in der Wohnung meldet und die Situation überprüft. Nach Rücksprache mit der Zentrale kümmert sie sich um notwendige Hilfe.



Ein Knopfdruck verbindet den Teilnehmer direkt mit der HausNotRuf-Zentrale.

Falls keine der Bezugspersonen erreichbar ist, verständigt die Zentrale den 24-Stunden-Sicherheitsdienst – der ebenfalls einen Schlüssel besitzt – oder die Feuerwehr.

Welche Aufgaben haben die Bezugspersonen?

Bei einem Notruf geht es darum, abzuklären, welche Situation gegeben ist. Unsere Erfahrung zeigt, dass die meisten Notrufe kleine Ursachen haben:

Stürze, Umknicken, Schwindelanfälle oder Ähnliches.

Ebenfalls sind Fehlalarme möglich. Diese kommen dann zustande, wenn ein Notruf versehentlich ausgelöst wurde und die Zentrale keine Sprechverbindung mit dem Teilnehmer aufnehmen konnte, weil der sich z.B. im Garten aufhielt.

Machen Sie sich beim Betreten der Wohnung mit der Türklingel oder lautem Rufen bemerkbar. Dadurch hört auch unser Mitarbeiter in der Zentrale, dass Sie in der Wohnung angekommen sind.

Wenn Sie Kontakt bekommen haben, beruhigen Sie die Person zunächst und klären dann, ob eine Notsituation vorliegt oder ein Fehlalarm. Bei einer Notsituation können Sie über das Hauptgerät entsprechende weitere Hilfe anfordern.

Was ist, wenn der Teilnehmer für einige Zeit nicht Zuhause ist?

Bei längerer Abwesenheit sollte die grüne Abmeldetaste gedrückt sein (sie leuchtet). Bitte lassen Sie alles so, wie es eingerichtet ist. Manchmal wird bei Abwesenheit des Teilnehmers von Verwandten oder Bekannten der Netzstecker des Gerätes gezogen, um es stillzulegen. Da das HausNotRuf-Hauptgerät aber über einen Akku verfügt, funktioniert es auch ohne Stromversorgung bis zu 72 Stunden (z.B. bei einem Stromausfall). Läuft das Gerät mit Akkustrom, erhält die Zentrale automatisch eine Fehlermeldung (Stromausfall). Daher ist es wichtig, das Hauptgerät in Betrieb zu lassen.

Sie sollten auch die Leitung zum Telefon nicht ausstecken, da sie durch eine Sperrvorrichtung besonders fest mit der Telefonbuchse verbunden ist.

Wenn trotzdem eine Stilllegung des Hauptgerätes notwendig ist, rufen Sie uns bitte an. Wir bauen dann das Gerät ab oder informieren Sie über weitere notwendige Schritte.



Mich interessiert die Technik. Was kann das Gerät noch?

Wir installieren ausschließlich Geräte der neuesten Generation. Diese Geräte prüfen sich selbst und den zugehörigen Funksender. Wird z.B. der Netzstecker gezogen, läuft das Gerät über den internen Akku weiter und meldet der Zentrale den Stromausfall.

Das gesamte System meldet sich einmal wöchentlich zur Kontrolle. Dabei wird auch die Leistung der Senderbatterie geprüft. Alle diese technischen Meldungen werden „still“ übermittelt. Sie oder der Teilnehmer wird damit nicht belastet – wir kümmern uns um alles.

Der Caritas-HausNotRuf kann mit verschiedenen Zusatzgeräten zu einem kompletten Alarmsystem erweitert werden: Rauchmelder mit automatischem Notruf, Tür- und Fensterüberwachung, Gas- und Wassermelder und mehr. Wenn Sie Interesse daran haben oder weitere Informationen benötigen, zögern Sie nicht, uns anzurufen.

HausNotRuf / MobilNotRuf für Krefeld und Meerbusch
Telefon: 0 21 51 / 65 45 92

Wo befindet sich die Caritas-HausNotRuf-Zentrale und wie erreiche ich diese?

Unsere HausNotRuf-Zentrale befindet sich bei unserem Kooperationspartner, dem Caritasverband in Mönchengladbach. Sie erreichen die diensthabenden MitarbeiterInnen dort 24 Stunden täglich unter:

Telefon 0 21 61 / 810 279.

Kann ich bei einem Notruf-Alarm nicht erst einmal bei dem Teilnehmer anrufen?

Bei einem Notruf wird die Verbindung mit der Zentrale über die Telefonleitung hergestellt. Da die Zentrale in der Leitung bleibt, bis sich jemand in der Wohnung meldet, ist der Telefonanschluss des Teilnehmers besetzt. Sie können ihn also in der Regel telefonisch nicht erreichen, sondern sollten vor Ort nach dem Rechten sehen.

Wer ist Ihr Ansprechpartner für Änderungen und Störungen?

Die Datenpflege und Betreuung übernimmt der Caritas-HausNotRuf Krefeld. Falls sich Ihre Telefonnummer ändert, Sie ein zusätzliches Mobiltelefon anmelden oder eine Störung melden möchten – wir sind Ihr Ansprechpartner: **Telefon 0 21 51/ 65 45 92.** Wir geben die Information an unsere Zentrale weiter. Alle Daten unterliegen selbstverständlich den strengen Datenschutzbestimmungen und werden nur im Rahmen des HausNotRufes verwendet.

Caritasverband für die Region Krefeld e.V.
 HausNotRuf / MobilNotRuf für Krefeld und Meerbusch
 Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2
 47798 Krefeld
 Telefon: 0 21 51 / 65 45 92
 Telefax: 0 21 51 / 65 74 35
 (Tel. Auskunft/Beratung Mo. bis Fr. 8.00 bis 13.30 Uhr)
 Email: hausnotruf@caritas-krefeld.de

www.caritas-krefeld.de